

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Zacharias Kiernander, Johann Philipp Fabricius und Daniel Zeglin.

Kiernander, Johann Zacharias
Fabricius, Johann Philipp
Zeglin, Daniel

Cuddalore, 01.04.1740-05.09.1740

8. - 28. Juni 1740

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188013

und auf dem Hauptsaal zu haller Anwesenheit von dem H. Hof
 Franck gehalten. Vorberathung über die Worte: Wo nicht
 Gottes Willen und gegeben in unserm Das hochw. Bischof des heil. St. St.
 Rom. d. und das von dem Hof H. Hof Franck A. 1726 an
 die Missionarios in Tranquebar abgelesene Sendschreiben mit
 der Augenschein, Meditation von der Fülle des Christen im
 einer Lecture peractica über eben diese Materie. Gott
 segnet und sein Wort wirksam. Ofen der wir einander segnen
 und spenden, welcher sein Namen gelobt sey. Wir haben die
 angesehene, prächtige Materie, welche von H. Hof Franck
 Liegenhagen in Kensington, welche in unserm Hofe
 und communicirt worden, miteinander wieder zu lesen,
 geben. Und selbst Gammingschiffen Wogen und Gottes Wort
 durch die uns unsern Gärten immer immer zu bringen.
 Mittwoch den 8. Junij. Wind und Meer werden immer
 stärker, und die Bewegung des Schiffes größer: so daß wir
 uns ausbreiten müssen, auf dem Deck stehen, und mit der
 lauten Beschäftigung zu seyn. Das Brasilische Meer kommt
 gegen uns und der Dampf, der über uns, und unter dem
 Cap, und welcher für, wird doch nicht abzuweilen, weil viel
 stärker, vorüber. *Observatio latitudinis est 10. grad 5. min.*
 Samstag den 10. Junij. Amstern wir besser auf das Coman-
 dore des Schiffes Heathcoate, welche vor allem bei uns ist, mehr
 müssen warten müssen, als auf heute, da es in dem
 Maschinen etwas zu repariren hat.
 Sonntag den 11. Junij. Lassen die Bewegung wieder nach Obser-
 vatio lat. 10. grad 26. min.
 Mittwoch den 15. Junij. Calm.
 Freitag den 17. Junij. Abends gegen 10. Uhr den tropicum Capri-
 corni passiert.
 Sonnabend den 20. Junij. In der Abendglocken Nacht, da es sehr
 stürmisch und schnell gegangen, haben wir das nach
 einigte bei uns gefasste Commandant des Schiffes Heathcoate
 auf eine dem Geist nachlassen. Es scheint, daß man sich sel-
 ber auf dem Schiff abzuweilen und zu seyn läßt, weil man
 nun geschwinde fort zu kommen geduldet.
 Montag den 27. Junij. Der Dampf wieder ein mittel zu seyn
 aber zuweilen und wieder reparirt.
 Dienstag den 28. Junij. Amstern wir Samstag das Schiff
 Heathcoate wieder zu seyn, das sehr weit hinter uns. Das
 Meer und am folgenden Morgen wird einig. End den 29. Junij.

